



Newsletter 02/2020

Der Integras-Newsletter informiert über aktuelle Entwicklungen in der Sozial- und Sonderpädagogik und liefert einen Überblick über die Fortbildungstagungen und die politische Arbeit von Integras. Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre!

Ihr Integras-Team

Inhalt

[INTEGRAS](#)

[SOZIALPÄDAGOGIK](#)

[KINDERRECHTE](#)

[FORSCHUNG](#)

[AGENDA](#)

[FACHLITERATUR](#)

INTEGRAS

Integras Tagungen: Informationen 2020–2021

Die Corona Krise stellt auch Integras Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik vor

neue Herausforderungen. Wir sind bekannt und geschätzt für unsere jährlichen Fachtagungen, die unsern Anspruch an hohe Fachlichkeit aufzeigen und die wir stets mit grossem Engagement vorbereiten. An diesen Anlässen freuen wir uns jeweils, unsere Mitglieder zu sehen und mit vielen anderen Fachpersonen in Kontakt zu treten.

Die Tagung Fremdplatzierung im Januar fand wie gewohnt statt, während die Tagung Sonderpädagogik aufgrund des Lock-Downs im März bereits auf 2021 verschoben wurde. Die Vorbereitungen zu unseren Fachtagungen Murten (nur auf Französisch) und Brunnen (nur auf Deutsch) laufen jeweils parallel – auch hier hatten wir bereits wichtige Vorbereitungsschritte unternommen während die Corona Krise eintraf. Nach sorgfältiger Abwägung aller gesundheitlichen und finanziellen Risiken haben wir uns im Mai entschlossen, alle Aktivitäten auf 2021 zu verschieben.

Dies war bei weitem keine leichte Entscheidung – und dennoch bietet jede Krise auch Chancen, die wir in der Zwischenzeit nutzen wollen. Wir werden weiterhin aktiv an der Neuausrichtung von Integras arbeiten, so dass wir im 2021 gestärkt weiterfahren. Gleichzeitig werden wir natürlich mit alternativen Angeboten Gelegenheiten des Austausches suchen. Nutzen auch Sie die Gelegenheit, mit uns in Kontakt zu treten. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns ein Mail und teilen Sie Ihre Erfahrungen und «lessons learned» aus der Corona Krise mit uns – wir freuen uns darauf.

Save the date – Tagung Sonderpädagogik am 9. März 2021 in Bern.
«Schnittstelle Sonderschulung und Psychiatrie – Zwischen Bildung und Gesundheit»

Unsere geplante Fachtagung «Sonderpädagogik 2020» mussten wir aus bekannten Gründen verschieben. Neu findet sie am 9. März 2021 statt.

Wenn Sonderschulung und Psychiatrie zum Wohle von Kindern oder Jugendlichen zusammentreffen, entstehen neue Schnittstellen: Wann zeichnet sich ein psychiatrischer Bedarf in der Schule ab? Wie und durch wen können zuverlässige Diagnosen erstellt werden? Ab wann sieht sich die Psychiatrie als indiziert? Und ab wann wird das Feld der Schule für die Psychiatrie zum Handlungsfeld? Oft besteht darin die Schwierigkeit, festzustellen, in welches Fachgebiet die Anliegen der Kinder oder Jugendlichen fallen. Darüber wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Integras begrüsst als neue Mitglieder ...

Heilpädagogische Schule der Stadt Zug, Zug
Verein Phönix Wohngemeinschaft, Weinfelden
sowie Marc Berger als Einzelmitglied

Mitglieder über Integras

Die Unabhängigkeit von INTEGRAS ist auch deswegen wichtig, weil ihr den Mut habt, Themen aufzugreifen, die innerhalb unserer Fachgemeinde «Irritationen» hervorrufen können (z. B. die Aufarbeitung der Erlebnisse von Kindern und Jugendlichen in Heimen) und ihr uns im Feld die Möglichkeit bietet, über Dinge anders nachzudenken, als das wir das «gewöhnlich» sind.

[Wolfgang Schmidt, Gesamtleitung Durchgangsstation Winterthur \(DSW\)](#)

Ihre Institution ist noch nicht Mitglied?

Möchten auch Sie Ihre Anliegen einbringen und in einem nationalen Verband mitwirken? Dann kontaktieren Sie uns über [E-Mail](#) oder telefonisch!

[» Informationen zur Mitgliedschaft](#)



«THEMA»: Online-Sonderausgabe zur Coronakrise

Wie können wir in der Krise Beziehung und Bindung aufrechterhalten? Welche Erfahrungen hat man in der Praxis zur Rückplatzierung gesammelt und welche Bedeutung haben die Kinderrechte in der Krise? Diese und weitere Fragen haben wir an Fachpersonen der Sozialen Arbeit gestellt. Zusammengetragen im «THEMA» sind neun spannende Beiträge über die ersten Erkenntnisse aus der Praxis und Forschung Sozialer Arbeit entstanden.

[» zur Broschüre](#)

Broschüre der Brunnentagung 2019 «Hör uf, süscht bring di um!»

Schnell ist im Alltag gesagt: «Ich kenne meine Grenzen». Aber kennen wir unsere Grenzen wirklich und anerkennen wir gleichermassen die Grenzen anderer? In der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe sind Selbstverletzungen oder Gewalt zwischen Peers kein selten zu beobachtendes Phänomen. Auch in Supervisionen wird oft über grenzverletzendes Verhalten von Jugendlichen und/oder deren Angehörigen gegenüber den pädagogischen Fachkräften gesprochen. Zudem berichten Kinder und Jugendliche von Grenzüberschreitungen als biografische Erfahrung, nicht nur durch das eigene soziale Umfeld wie der Familie, sondern auch durch die Praxis der Sozialen Arbeit. Diese verschiedenen Facetten und Ebenen von «Grenzen und Grenzüberschreitungen» in der heutigen Kinder- und Jugendhilfe bilden die Grundlage der Beiträge der Brunnenbroschüre 2019.

[» Hier bestellen](#)

SOZIALPÄDAGOGIK

Die Coronakrise ist eine ethische Krise und Chance zugleich

Die meisten von uns machen zum ersten Mal in ihrem Leben die Erfahrung einer Pandemie. Niemand von uns war wirklich darauf vorbereitet. Auch jetzt wissen wir noch nicht wirklich wie es weitergehen oder was noch auf uns zukommen wird.

[» weiterlesen](#)

«CareLifter – Rückblick auf die eigene Kindheit und Jugend» – Erfahrungen und Erlebnisse eines ehemaligen Pflegekindes

Ein «CareLifter» erzählt in seinem neuen Blog monatlich von seinen eigenen Erfahrungen und Erlebnissen und macht sich in diesem Zusammenhang auch Gedanken zu Schlagwörtern wie Partizipation, professioneller Distanz sowie den Herausforderungen, wenn der rechtlich garantierte Kinderschutz mit 18 Jahren plötzlich endet und der Behördenmarathon beginnt ...

[» zum Blog](#)

«TAKE OFF» – ein Mentoring-Projekt ermöglicht niederschwellige Unterstützung für Care Leaver

Junge Erwachsene, die aus der Pflegefamilie oder dem Heim ausziehen (Care Leaver) müssen verschiedene Herausforderungen bewältigen. Viele von ihnen sind froh, wenn sie während der Zeit des Übergangs ins Erwachsenenalter eine Ansprechperson haben, an die sie sich bei Bedarf wenden können und rasch und unkompliziert Unterstützung erhalten. Genau dies wird durch das Mentoring-Projekt «TAKE OFF» ermöglicht. Es ist ein freiwilliges Angebot, das von ehemaligen Pflegekindern entwickelt wurde.

[» weiterlesen](#)



«Wie wir das sehen» – Eine Studie der ZHAW zur Partizipation im stationären Setting

«Wie wir das sehen» ist ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt der ZHAW Soziale Arbeit in Kooperation mit dem Fachverband Integras. Es fragt nach zentralen Bereichen und Bedingungen für gelingende Partizipation in Heimerziehung und stellt hierfür die Erfahrungen und Anliegen junger Menschen in den Mittelpunkt.

[» weiterlesen](#)



Argumentarium Leaving Care

Das Argumentarium bietet eine Orientierung zur Thematik Leaving Care in der Schweiz. Akteure und Akteurinnen aus Politik, Verbänden und Verwaltung, aber auch aus der Praxis sollen sich über die Situation, Bedarfe, Entwicklungsfelder sowie Projekte und Angebote im Bereich Leaving Care informieren können. Weiter kann das Argumentarium als Grundlagenpapier für Finanzierungsgesuche genutzt werden. Immer mehr Organisationen der Jugendhilfe sehen, dass es Angebote für die Begleitung des Übergangs in die Selbständigkeit braucht. Aktuell fehlen in vielen Kantonen die rechtlichen Grundlagen für solche Angebote. Hier können Stiftungen durch ihre finanzielle Unterstützung wertvolle Beiträge leisten.

[» weiterlesen](#)

Forschungsprojekt «Pflegekinder – next generation»: Keine Verzögerung wegen Corona

Das nationale Projekt «Pflegekinder – next generation» ist auf Kurs. Der Forschungsbedarf wurde analysiert und die Schwerpunkte gesetzt. Drei grosse Forschungsprojekte werden im Spätsommer ausgeschrieben.

Gerade jetzt, da die Corona-Pandemie den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort

Schweiz lähmt, setzt die Palatin-Stiftung mit ihrem Forschungsprojekt «Pflegekinder – next generation» einen Kontrapunkt. «Der beste Weg aus der Krise zur Normalität ist, wenn man laufende Projekte gezielt weiterverfolgt», sagt die Projektleiterin Judith Bühler. In diesem Sinn hat sich die Projektgruppe «Forschung & Entwicklung» anfangs Mai im virtuellen Raum zu ihrer Sitzung getroffen und bedeutende Entscheide gefällt.

[» weiterlesen](#)

KINDERRECHTE

Auszug aus dem Leitfaden Kinderrechte

Während der Zeit des Lockdowns wurden einige Familien und Kinder für einige Zeit voneinander getrennt. Ein guter Moment, einmal wieder darüber nachzudenken wie das Kind und seine Familie in der UN-Kinderrechtskonvention (KRK) und der UN-Menschenrechtscharta betrachtet werden. Integras hat ein entsprechendes Kapitel aus dem französischen «Leitfaden Kinderrechte» von Integras übersetzt.

[» Das Kind und seine Familie \(PDF\)](#)

FORSCHUNG

Steigende Fallzahlen in der Sozialhilfe und Einschränkungen im Kinderschutz – Wie Sozialdienste in der Deutschschweiz von der Coronakrise betroffen sind

Eine aktuelle Studie der ZHAW Soziale Arbeit beleuchtet, in welchem Ausmass Sozialdienste in der deutsch-sprachigen Schweiz sowie die von ihnen unterstützten Menschen durch die Coronakrise betroffen sind. Nachdem der Bundesrat am 16. März 2020 die «ausserordentliche Lage» erklärt hatte, stieg die Zahl der Menschen, die Anspruch auf wirtschaftliche Sozialhilfe beantragten abrupt an und die persönliche Sozialhilfe (Beratung) sowie die Arbeit im Kinderschutz konnten nicht mehr in gebotener Weise umgesetzt werden. Drei Viertel der Dienste berichten, dass der Kontakt zu den Klientinnen und Klienten eingeschränkt sei, was auch den Kinderschutz betrifft, der in kleineren und mittelgrossen Gemeinden vieler Kantone von den Sozialdiensten wahrgenommen wird. So gab knapp die Hälfte der befragten Fachpersonen an, dass gegenwärtig Kindeswohlgefährdungen deutlich schwieriger

einzuschätzen seien. Persönlicher Kontakt besteht nur in akuten Fällen, Hausbesuche werden nicht mehr durchgeführt. Erschwerend kommt hinzu, dass auch Gefährdungsmeldungen von anderen Institutionen wie Spielgruppen, Schulen oder Vereinen wegfallen. Insofern betont ZHAW-Forscher David Lätsch im Resümee: «Für die Zukunft brauchen wir eine Auseinandersetzung mit der Frage, wie systemrelevant der Kinderschutz für unsere Gesellschaft ist».

[» Studie \(PDF\)](#)

Die Corona-Krise aus der Perspektive von jungen Menschen in Institutionen der stationären Kinder- und Jugendhilfe (CorSJH)

[» Online-Umfrage](#)

läuft noch bis zum 08.06.2020!

Zusammen mit dem EQUALS-Team haben wir bisher über 200 Jugendliche aus vielen unterschiedlichen Institutionen aus der Schweiz, Deutschland und Luxemburg erreicht. Die Umfrage liefert spannende Ergebnisse, wir danken allen, welche Ihren Beitrag geleistet haben und wir danken Ihnen, wenn Sie weiterhin Ihre Jugendlichen motivieren, teilzunehmen.

[» weiterlesen](#)

AGENDA

Integras, Plattform Fremdplatzierung

26.01.2021, Save the date

Integras, Fortbildungstagung Sonderpädagogik

09.03.2021, Save the date

Integras, Colloque de Morat 2020, « Soigner les transitions – l'enjeu du lien et de la continuité », Save the date

03./04.06.2021, Hotel Bad Muntelier, Murten, [» Informationen](#)

PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz, Workshop Kinderrechte zum UNO-

Kinderrechtsbericht: Für Pflege-, Adoptiv- und Heimkinder von 10-17 Jahren

24.06.2020, Zürich oder online über Zoom, [» Informationen](#)

Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte, «Fachtagung zur

Umsetzung von Artikel 12 der UNO-Kinderrechtskonvention in der Schweiz»
23.08.2020, Bern, » [Informationen](#)

Le congrès annuel SSPPEA 2020 virtuel, « Les défis des temps modernes en
psychiatrie de l'enfant et de l'adolescent »
28.08.2020, Online, » [Programm und Anmeldung](#)

2. Fachtagung zum Bündner Standard, «Risiken von Grenzverletzungen in der
Arbeit mit Menschen vermindern»
29.10.2020, Landquart, » [Informationen](#)

Fachtagung Schlupfhuus – Traumapädagogische Konzepte in niederschweligen
stationären Angeboten, «Hilf mir, aber lass mich in Ruhe!»
04.11.2020, Zürich » [Informationen](#)

Integras, Fortbildungstagung Brunnen, «Nimm mi id Ärm» Professionelle Nähe
(k)ein Widerspruch in sich, Save the date
16./17./18.11.2021, Brunnen, » [Informationen](#)

FACHLITERATUR

Das Geheimnis kluger Entscheidungen
Maja Storch

Aufstehen oder noch mal umdrehen? Marmelade oder Honig? Bus oder Fahrrad? Kino oder Couch? Nichts als Entscheidungen, von frühmorgens bis spät in die Nacht, Tag für Tag, immer. Nicht jeder weiss sofort, was im entscheidenden Moment gut für ihn ist.

» [weiterlesen](#)



Bildung überdenken: ein globales Gemeingut?
Herausgegeben von der Schweizerischen UNESCO-Kommission

Welche Art von Bildung brauchen wir für das 21.

Jahrhundert? Welchen Zweck erfüllt Bildung im gegenwärtigen Kontext des gesellschaftlichen Wandels? Wie soll das Lernen organisiert werden? Die Suche nach Antworten auf diese Fragen war der Auslöser für diese Publikation.

[» Publikation \(PDF\)](#)

Klassenzusammenhalt und schulisches Problemverhalten. Eine netzwerkanalytische Untersuchung auf der Sekundarstufe
Thomas Begert, 2018

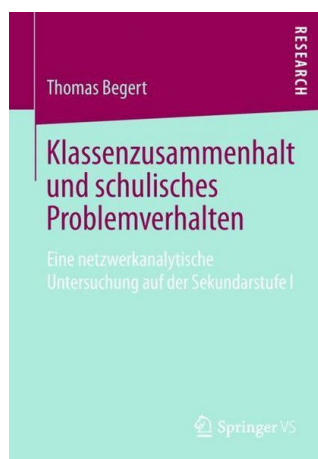
In diesem Dissertationsprojekt wird, basierend auf einem netzwerktheoretischen Ansatz, der die Bedeutung der sozialen Einbettung von Individuen in Gruppen für individuelles Verhalten betont, der Klassenzusammenhalt als ein wichtiges strukturelles Merkmal von Schulklassen und dessen Einfluss auf schulisches Problemverhalten untersucht.

[» weiterlesen](#)

Kochen, ohne an Barrieren zu stossen
aphasie suisse

Kochen, ohne an Barrieren zu stossen – dieser Traum wird wahr. Diese Kochbroschüre kommt ohne Worte aus. Jedes der zehn Rezepte besteht aus Fotos und Piktogrammen. Alle Zutaten und Kochutensilien werden im Bild gezeigt, jeder Arbeitsschritt ist fotografiert.

[» weiterlesen](#)



aphasie suisse (...)
savoirs, savoir-faire, savoir-être
savoir-être, savoir-faire, savoir-être
savoir-être, savoir-faire, savoir-être
savoir-être, savoir-faire, savoir-être

© INTEGRAS

Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik

Rütistrasse 4

8032 Zürich

T 044 201 15 00

[E-Mail](#)



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).